

Management von grenzüberschreitenden Projekten im Gesundheitsbereich

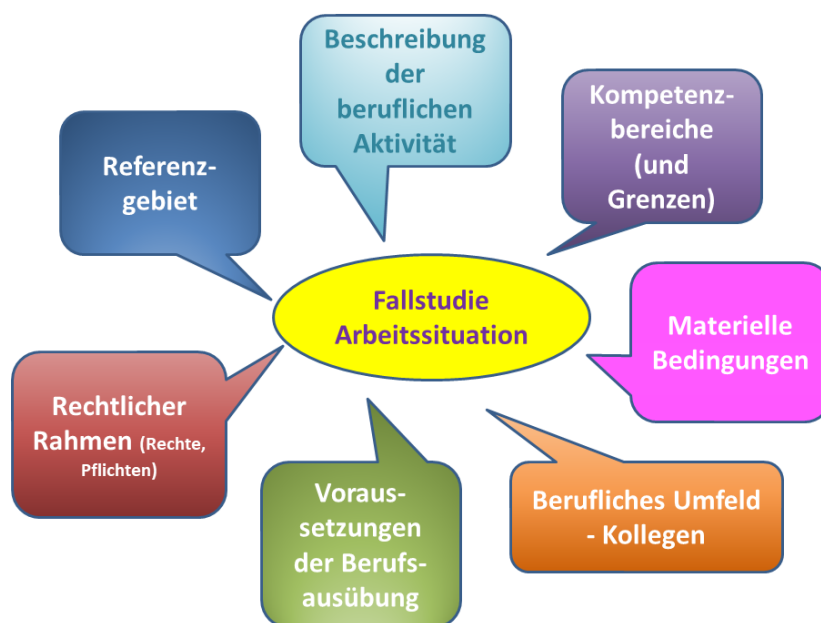
TEIL 1 – DEFINITION DES PROJEKTS

Tool Nr. 1.4: Analyse grenzüberschreitender Abweichungen

Die zwischen den Ländern bestehenden Unterschiede können anhand einer Fallanalyse im grenzüberschreitenden Kontext analysiert werden: Hierbei werden die Methoden und Ansätze in einer spezifischen Arbeitssituation (z.B. medizinische Behandlung, Informationsvermittlung, etc.) beiderseits der Grenze verglichen und eventuelle Abweichungen identifiziert. Dies erlaubt zum einen, das Wissen über bestimmte Arbeitsmethoden/-ansätze zu vertiefen, zum anderen, die Möglichkeiten bzw. Grenzen einer grenzüberschreitenden Aktivität zu erfassen.

Vorgehen:

- 1) Ausgehend von einer bestimmten (grenzüberschreitenden) Arbeitssituation beschreiben alle Akteure ihre Vorgehensweise, Handlungen, medizinischen Protokolle /Vorgehensweisen, Rechte und Pflichten, Arbeitsumgebung etc. so ausführlich wie möglich (auch das, was für sie selbstverständlich ist). Sobald für alle betroffenen Arbeitsumgebungen vergleichbare Informationen und Daten zusammengetragen wurden, kann eine Analyse der Abweichungen vorgenommen werden.



- 2) Analyse der Abweichungen: Hier geht es darum, die für jeden Teilraum zusammengetragenen Daten zu vergleichen und die Abweichungen zu identifizieren.

Fallanalyse im grenzüberschreitenden Kontext

- 3) Ausgehend von den festgestellten Abweichungen wird nun geprüft, inwieweit die Aktion/Aktivität grenzüberschreitend durchgeführt werden kann und/oder unter welchen Voraussetzungen.

Anmerkung: Die Fallanalyse kann durch einen Vor-Ort-Besuch, eine Hospitation etc. ergänzt werden, um die Arbeitsmethoden der Partner besser zu verstehen.